



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## **Auszug aus:**

*Mit Sprachspielen den Ausdruck verbessern -  
Freiarbeitsmaterial mit Lösungen zur Selbstkontrolle*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Schäfers, Stefanie:

**Mit Sprachspielen den Ausdruck verbessern.**

**Motivierende Wortschatzübungen für Schüler ab Klasse 4 bis zur Mittelstufe:  
Freiarbeitsmaterial mit Lösungen zur Selbstkontrolle**

Paderborn: verbenatus, 2012

Konzept, Zeichnungen, Texte: Stefanie Schäfers

Druck und Bindung:

Machradt, Graphischer Betrieb, Bad Lippspringe

Gestaltung, Herstellung, Lithografie: Stefanie Schäfers

**ISBN 978-3-943080-06-3 (Buch)**

**ISBN 978-3-943080-07-0 (PDF zum Download)**

**ISBN 978-3-943080-08-7 (PDF auf CD-ROM)**

*SW, 40 Seiten*

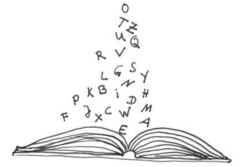
## Abstract

Das vorliegende Material „Mit Sprachspielen den Ausdruck verbessern“ bietet auf 40 Seiten einzelne Arbeitsblätter mit Lösungshinweisen, die mit motivierenden Methoden einfache, aber linguistisch fundierte Sprachübungen enthalten. Ideal für eine binnendifferenzierte Förderung oder für Vertretungsstunden und die Freiarbeit:

- Anregungen zur Wortkomposition (neue und gegensätzliche Wörter bilden durch verschiedene Vorsilben)
- Lautmalerei am Beispiel von Verben
- „Teekesselchen raten“ zur Definition von Homonymen
- an einer „Wundertafel“ ausprobieren, Worte und Sätze mit begrenzter Buchstabenanzahl in einem effektiven mathematischen System als „Geheimbotschaft“ anzuordnen
- Vorsilben von Fremdwörtern „übersetzen“, durch die Komposition nominaler und adjektivischer Fremdwörter einen kreativen Text verfassen
- für Schüler/innen mit Fremdsprachenkenntnissen und einer anderen Muttersprache als Deutsch sind die Übungen zu deutschen und fremdsprachlichen Redensarten geeignet
- Modalverben in einer fiktiven Schulordnung untersuchen und in ihrer Wirkung definieren
- Präpositionen erkennen, klassifizieren, anwenden
- Stilmittel wiederholen, selbst formulieren und in ihrer Wirkung interpretieren

Die Lösungen im Anhang dieses Heftes dienen der Selbstkontrolle oder bleiben zu Händen der Lehrkraft.



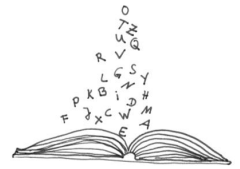


---

## Inhaltsverzeichnis

Methodisch-didaktische Erläuterungen .....	4
Aus Vorsilben Wörter basteln / 1 .....	8
Aus Vorsilben Wörter basteln / 2 .....	9
Aus Vorsilben Wörter basteln / 4 (Kopier- / Laminiervorlage) .....	11
Aus Vorsilben Wörter basteln / 5 .....	12
Lautmalerische Wörter .....	13
Teekesselchen raten / 1 .....	14
Teekesselchen raten / 2 .....	15
Wundertafel – Wörter und Sätze in bestimmter Länge .....	16
Komposita: Fremdworte verstehen / 1 .....	17
Komposita: Fremdworte verstehen / 2 .....	18
Deutsche und fremdsprachliche Redensarten / 1 .....	19
Deutsche und fremdsprachliche Redensarten / 2 .....	20
Modalverben verstehen / 1 .....	21
Modalverben verstehen / 2 .....	22
Präpositionen richtig verwenden / 1 .....	23
Präpositionen richtig verwenden / 2 (Merkblatt) .....	24
Präpositionen richtig verwenden / 3 .....	25
Präpositionen richtig verwenden / 4 .....	26
Stilmittel / 1 .....	27
Stilmittel / 2 .....	28
Stilmittel / 3 .....	29
Lösungshinweise .....	30
Literaturhinweise .....	37

---



---

## Methodisch-didaktische Erläuterungen

Zu allen Übungen sollten schülergerechte Wörterbücher und Lexika (z.B. Rechtschreibduden, Synonymwörterbuch, Fremdwörterbuch, etymologisches Wörterbuch u.a.) zur freien Verfügung ausgelegt werden oder ein Internetzugang zur Recherche in entsprechenden Online-Wörterbüchern möglich sein.

Linierte Blätter oder das Deutschheft können zur Ausformulierung einzelner Übungsaufgaben genutzt werden.

Die einzelnen Themenbereiche können einzeln eingesetzt werden, greifen jedoch häufig auf bereits erarbeitetes Vorwissen zurück (z.B. bei den Stilmitteln) und sind weniger für die *Erarbeitung* von Aspekten gedacht. Sie können ab der Mittelstufe zur *Wiederholung und Vertiefung der Themen* verwendet werden oder komplett ab der Mittelstufe als Lernstationen angeboten werden, um den sprachlichen Ausdruck zu fördern.

Die Übungen / Themen sind im Folgenden nach steigendem Schwierigkeitsgrad sortiert:

### Aus Vorsilben Wörter basteln / 1-5

- ab Klasse 4

Die Schüler/innen greifen bei diesen Übungen auf ihren aktiven Wortschatz und ein Grundvokabular an Wortstämmen zurück. Sie erschließen sich über die deutschen Vor- und Nachsilben neue Wortbedeutungen bzw. greifen mit ihrem Sprachwissen auf bekannte Wörter zurück, deren Bedeutung sie auf neu gebildete Begriffe übertragen.

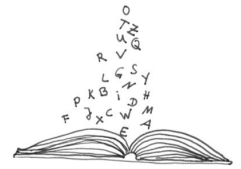
In der ersten Übung erhalten Sie drei Wortstämme mit Nachsilben zur Auswahl, die sie passenden Vorsilben zuordnen sollen. Diese Zuordnungen sind eindeutig lösbar. In der zweiten Übung erhalten die Schüler/innen eine Definition zu Vorsilben, Nachsilben und Wortstämmen, die sie als Sicherung ihrer Lesekompetenz in einem Lückentext wiederholen sollen. Übung 3 ist ein Erinnerungsspiel; die Arbeitsblätter sollten vorbereitend laminiert und die Kärtchen ausgeschnitten werden. Gesucht werden gegensätzliche Wortpaare. Die vierte Übung geht in die gleiche Richtung, ist jedoch anspruchsvoller. Eine Tabelle gibt Vorsilben und passende, gegenteilige Vorsilben vor, die Lernenden sollen jeweils den gleichen Wortstamm finden, der diese gegenteilige Bedeutung zum Ausdruck bringt. Als Hilfe gibt es einen Auswahlkasten mit Wortmaterial.

### Lautmalerische Wörter

- ab Klasse 4

Auch jüngere Schüler/innen können beim (halb-)lauten Lesen den Effekt lautmalerischer Wörter erschließen. Auf dem Arbeitsblatt sollen sie, von Beispielsätzen ausgehend, zunächst den Wortstamm dieser Begriffe näher betrachten und sie mit dem Infinitiv vergleichen. Als kreative Vertiefung bietet sich die malerische Umsetzung ausgewählter onomatopoetischer Verben an.

---



---

### Teekesselchen raten / 1-2

- ab Klasse 4

Das bekannte Kinderspiel wird hier in Textform angeboten.

Das Arbeitsblatt präsentiert jeweils mehrere Definitionen zur Auswahl, aus denen sich ein Teekesselchen, das heißt ein Homonym, erschließen lässt. Eine nachfolgende Definition dieses grammatischen Phänomens erklärt die Besonderheit der Lautgleichheit deutscher Wörter.

### Wundertafel – Wörter und Sätze in bestimmter Länge

- ab Klasse 4 – fachübergreifend auch für den Religionsunterricht / Ethikunterricht geeignet

Auf dem ersten Arbeitsblatt lernen die Schüler/innen eine angebliche Wundertafel kennen, die ihnen philosophische Antworten auf ihre geheimsten Fragen geben kann.

Durch Ausprobieren erkennen sie anschließend selbst die einfache Konstruktion solcher Buchstabentafeln und erstellen für sich und andere eigene Beispiele.

Dabei üben sie, Sätze und Wörter mit einer begrenzten Anzahl an Buchstaben und Buchstabengruppen zu formulieren.

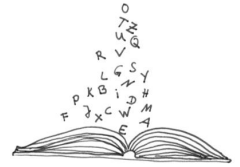
Die Anordnung der Buchstaben erfolgt mathematisch gesprochen nach Prinzip der Spalten, die parallel im 5er-Abstand den Lösungssatz von oben nach unten gelesen enthalten.

Die eigene Erstellung eines solchen Spiels ist damit theoretisch mit allen gleichmäßig anzuordnenden Systemen möglich, sollte zur didaktischen Reduktion jedoch idealerweise mit fünf möglichen Lösungssätzen und damit mit jeweils 20 Buchstaben erfolgen. Dafür müssen die Schüler/innen sich fünf grammatisch sinnvolle und orthografisch korrekte Antworten aussuchen, die idealerweise möglichst allgemein und philosophisch "wertvoll" klingen. Sollten sie nicht in der Lage sein, sich fünf eigene (neue) Sätze auszudenken, können sie gegebenenfalls auf einige bereits bekannte aus den Lösungshinweisen zurückgreifen.

In jedes Kästchen können bis zu drei Buchstaben (also auch Doppellaute, Vorsilben und so weiter) "gepresst" werden, um die Antworten etwas flexibler konstruieren zu können. Geschrieben wird durchgängig in Klein- oder Großbuchstaben.

Die Autor/innen können ihre Ergebnisse an ihre Mitschüler/innen verteilen, die die Lösungssätze unter die Tafel notieren können. Der Vorteil der eigenen Konstruktion der Wundertafeln liegt im sprachlichen Bereich vor allem in der Nähe zur schülergerechten Sprache. Die Jugendlichen greifen Antworten auf, die sie in ihrem eigenen Wortschatz und zu möglichen Themen ihrer eigenen Lebenswelt finden. Durch den deduktiven Zugang erleben sie die mögliche Faszination solcher Praktiken, die sie anschließend selbst als Zauber- beziehungsweise mathematischen Trick entlarven.

---



---

### **Komposita: Fremdworte verstehen / 1-2**

- ab Klasse 5 (Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil)

Täglich begegnen den Schüler/innen ungewöhnliche Komposita, komplizierte Fremdworte oder schwer verständliche Neologismen. Der vorliegende Unterrichtsvorschlag versucht auf kreative Art und Weise, diese Bereiche der Wortbildungstheorie zu behandeln, indem die Lernenden über „Fremdwortbausteine“ Wortkreationen analysieren und selbst neu erfinden. Hierzu setzen sie selbst zusammengetragene Wortbausteine (z.B. Adjektive und Nomen) zu neuen Phrasen zusammen. Es entstehen kühne Metaphern, die zum kreativen Schreiben eingesetzt werden können.

### **Deutsche und fremdsprachliche Redensarten / 1-2**

- ab Klasse 6

Redensarten und Metaphern erfreuen sich bei Jugendlichen wegen ihrer häufig ungewöhnlichen Bilder einer großen Beliebtheit; vielen, vor allem Schüler/innen mit Migrationshintergrund, fällt es jedoch schwer, die übertragene Bedeutung der Metaphorik zu „decodieren“.

Die Schüler/innen sollen zum Einstieg bekannte Redensarten in einen Lückentext eintragen, bei deren Lösung sich zeigt, wie groß ihr aktives Sprachwissen in diesem Bereich ist.

In einer weiterführenden Übung soll die wörtliche von der übertragenen Bedeutung der Redensart unterschieden werden.

Das nachfolgende Arbeitsblatt kann in Kursen mit mehreren Schüler/innen, deren Muttersprache nicht das Deutsche ist, im Unterrichtsgespräch weitergeführt werden: Die Schüler/innen lernen deutsche und fremdsprachliche Redensarten kennen, die sie einander zuordnen sollen.

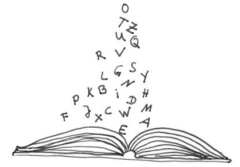
So können sie ihre fremdsprachlichen Vorkenntnisse anwenden und vertiefen, indem sie Redensarten einer oder mehrerer Fremdsprachen wörtlich und in ihrer übertragenen Bedeutung zu übersetzen versuchen.

Schließlich können sie damit ein Verständnis für die sprachübergreifende Funktion von Redensarten entwickeln, indem sie nach analogen Beziehungen zwischen deutschen und fremdsprachlichen Redensarten suchen. Als Form der didaktischen Reduktion werden dafür Redensarten zum Themenbereich „menschliche Charakterschwächen“ analysiert, die wohl am leichtesten „international“ wiederzuerkennen sind.

### **Modalverben verstehen / 1-2**

- ab Klasse 7

Die Schüler/innen sollen durch die Textanalyse einer Schulordnung Modalverben als ein Mittel der Formulierung von Geboten und Verboten kennen lernen, indem sie durch Paraphrase und die Suche nach Synonymen deren unterschiedliche Verbindlichkeit voneinander differenzieren.



Hierzu fassen sie die Hauptaussagen des Textes zunächst in eigenen Worten zusammen, um sich über die Verbindlichkeit der Forderungen klar zu werden. Anschließend suchen sie gezielt nach Modalverben und formulieren die Aussagen um.

Aus Gründen der didaktischen Reduktion wird somit z.B. auf den Aspekt der Unterschiede in den Konjugationen von Modalverben im Konjunktiv verzichtet, der thematisch in einer sich anschließenden Unterrichtssequenz besprochen werden könnte.

### **Präpositionen richtig verwenden / 1-4**

- ab Klasse 4 (falls Satzglieder schon bekannt), sonst ab Klasse 6

Die Schüler/innen erarbeiten sich zunächst die Funktion lokaler Präpositionen, indem sie sie zur Beschreibung von Gegenständen in einem (fiktiven) Raum nutzen. Mit Hilfe eines Merkblattes werden die wichtigsten grammatischen Regeln zur korrekten Verwendung von Präpositionen wiederholt und die häufigsten Präpositionen des Deutschen genannt. Es dient als Grundlage für das nächste Arbeitsblatt, auf dem die Verwendung des passenden Kasus im Bezugswort der Präposition reflektiert werden soll. Die Lernenden greifen hierfür vertiefend mit dem Arbeitsblatt auf ihr aktives Sprachwissen zurück und vergleichen es mit einem älteren deutschen Sprachschatz. Mit weiterführenden Übungen (Schreibanlässe) lernen die Schüler/innen die korrekte Verwendung von Präpositionen, die helfen, räumliche, zeitliche, kausale und modale Verhältnisse „zu ordnen“.

### **Stilmittel / 1-4**

- ab der Mittelstufe

Stilmittel werden zur Analyse und Interpretation aller Textsorten der drei literarischen Gattungen benötigt. Besondere Schwierigkeit bereitet Schüler/innen dabei meist weniger die Definition der einzelnen Fachbegriffe, sondern ihre Zuordnung zu literarischen Zitaten, also das Erkennen dieser in Texten, und vor allem die Erläuterung ihrer Wirkung als Interpretation. Das erste Arbeitsblatt wiederholt gängige Fachbegriffe und ihre erläuternde Bedeutung, die diesen zugeordnet werden soll. Im Weiteren werden passende literarische Zitate analysiert.

Exemplarisch wird auf dem dritten Arbeitsblatt für einige Wirkungen nach Beispielen und dem richtigen Stilmittel gesucht. Eine Verallgemeinerung der Zuordnung von Wirkungen zu Stilmitteln soll in freier Zuordnung versucht werden.

Als kreative Schreibübung sollen die Schüler/innen auch eigene Stilmittel „erfinden“, die sie anschließend zur poetischen Beschreibung ihrer Kurs- / Klassengemeinschaft verwenden.

**Lösungen** zur Selbstkontrolle oder zu Händen der Lehrkraft im Anhang!



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## **Auszug aus:**

*Mit Sprachspielen den Ausdruck verbessern -  
Freiarbeitsmaterial mit Lösungen zur Selbstkontrolle*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

